UTA Akademie
Aus- und Weiterbildung

Venloer Str. 5-7, 50672 Köln
Tel. +49-221-57407-0, info@uta-akademie.de

Sammasati – Ausbildung in Humanistischer und Spiritueller Therapie II

Modul 2 – Therapeutisches Arbeiten

Datum:	**24.09.2026 - 21.11.2027**
Dauer:	42 Tage inkl. 5 Einzelsitzungen
Umfang:	336 Unterrichtsstunden
Leitung:	**Anando Würzburger , Subodhi Schweizer , Volker Maria Neumann**
Anzahlung	500,00 €
Preis:	**6.360,00 €**

» Link zur Kursbeschreibung und Online-Buchung

Ansprechpartnerin

Nathalie Pelzer
Tel. 0221-57407-28
n.pelzer@uta-akademie.de

Montag - Freitag
11:00 - 16:00 Uhr

Die Therapeut*innen-Ausbildung der UTA Akademie besteht aus zwei einzeln buchbaren Modulen:

MODUL 1 vermittelt mit intensiver Selbsterfahrung die Grundlagen Spiritueller Therapie. In MODUL 2 erfolgt die eigentliche Ausbildung in Humanistischer Therapie.

SAMMASATI – Beschreibung

Der Name unserer Therapeut*innen-Ausbildung "Sammasati" bedeutet "rechtes Erinnern" – gemeint ist das Erinnern an die eigene essenzielle Natur und damit an die Fähigkeit, authentisch in sich selbst und präsent im Kontakt mit anderen zu sein.

Ein Demaskieren falscher Selbstbilder, ein Entlarven unsinniger Selbstabwertungen und hemmender Bindungs- und Verhaltensmuster legt den Blick frei auf unser wahres Selbst. Wir begegnen dem, was wir wirklich sind und immer schon waren. Sich hieran zu erinnern, das meint "Sammasati".

Diese grundsätzliche Haltung menschlichen Begegnens bildet den Kern der Ausbildung.

Unsere Sammasati-Ausbildung verbindet humanistische Psychotherapie, körperorientierte Methoden und spirituelle Bewusstseinsarbeit. Es bereitet mit der Vermittlung und dem Einüben anerkannter Methoden auf die therapeutische Arbeit mit Menschen vor.

Was macht das Sammasati im UTA besonders?

- Die Impulse Oshos, der die Verbindung von östlicher meditativer Praxis mit westlichen Formen der Psychotherapie radikal inspirierte,
- die tiefgehende Selbsterfahrung und bewusste Arbeit an eigenen Prägungen und Verhaltensmustern,
- eine strukturierte Vermittlung mehrerer therapeutischer Methoden mit der grundsätzlichen Haltung von Offenheit, Präsenz und Akzeptanz,
- ein weites inhaltliches Spektrum therapeutischen Arbeitens, das Anregungen für individuelle Weiterbildungen gibt,
- eine außergewöhnlich intensive Gruppenerfahrung,
- eine persönliche Begleitung durch Mentor*innen,
- vier verschiedene Trainer*innen mit jahrzehntelanger Erfahrung.

SAMMASATI – Zielgruppe

Die Sammasati-Ausbildung spricht Menschen an, die sowohl persönlich als auch beruflich wachsen möchten. Sie eignet sich für Therapeut*innen, Berater*innen, Coaches, Pädagog*innen, Menschen in heilenden und sozialen Berufen sowie für alle, die ihren ganz persönlichen Weg der Selbsterfahrung wesentlich vertiefen wollen.

Vorerfahrung in Therapie und Meditation ist hilfreich, aber keine Voraussetzung. Entscheidend ist die Bereitschaft, sich selbst zu begegnen, innere Prozesse zuzulassen und offen zu sein für die spannende Verbindung östlicher Meditationspraxis und westlicher Psychotherapie.

SAMMASATI – Struktur & Voraussetzung

Die insgesamt zweijährige Ausbildung besteht aus zwei Modulen, die inhaltlich aufeinander aufbauen:

MODUL 1 beinhaltet eine intensive Selbsterfahrung, mit der die Grundhaltungen spiritueller Therapie vermittelt werden. Es besteht aus vier Teilen (Dauer: ½ Jahr). MODUL 1 ist ein in sich abgeschlossener Prozess und kann unabhängig von MODUL 2 gebucht werden.

Voraussetzung zur Teilnahme an MODUL 1 ist ein persönliches Interview mit der Ausbildungsleitung.

MODUL 2 umfasst zwölf Teile (Dauer: 1 ½ Jahre) und führt praxisnah in therapeutisches Arbeiten ein. Es befähigt nach erfolgreichem Abschluss zur eigenständigen Begleitung von Klient*innen.

Voraussetzung für die Buchung von MODUL 2 ist der Besuch von MODUL 1. Wenn jedoch die Inhalte von MODUL 1 bereits in anderen Kontexten erworben wurden, kann der "Quereinstieg" mit MODUL 2 möglich werden. Hierzu ist ein Gespräch mit der Ausbildungsleitung erforderlich.

MODUL 2 – Beschreibung

MODUL 2 vertieft die Grundlagen aus MODUL 1 und führt Schritt für Schritt in das professionelle therapeutische Arbeiten ein. Erarbeitet wird die Verbindung von Meditation mit körperorientierten Methoden. Grundlage bildet ein Verständnis für systemische, entwicklungspsychologische und psychodynamische Prozesse.

Die Teilnehmenden lernen, Klient*innen in Einzelsitzungen zu begleiten und dabei verschiedene Methoden verantwortungsvoll anzuwenden. Wir vermitteln das Rüstzeug für therapeutisches Arbeiten. Hierfür werden wichtige Theorien aus der Geschichte der Psychologie und Psychotherapie anschaulich erläutert und teils in lebhafte Anwendung gebracht.

Die Arbeit basiert auf einer inneren Haltung, die Osho als "meditative Präsenz" und der Psychologe Carl Rogers als "Kongruenz, Empathie und bedingungslose Wertschätzung" beschrieben haben: ein Raum von Offenheit und Akzeptanz, in dem Wachstum und Heilung ermöglicht werden.

Diese grundsätzliche Haltung, mit der menschliches Begegnen gestaltet werden kann, ist wesentlicher Baustein der gesamten Sammasati-Ausbildung.

Trainingsinhalte im MODUL 2

- Theorie und Praxis in Psychologie und Psychotherapie
- Aufbau, Struktur und Phasen einer Einzelsitzung
- Umgang mit Traumata und psychodynamischen Prozessen
- Ressourcenorientierte Körpertherapie und die Arbeit mit Charakterstrukturen
- Umgang mit frühkindlicher Konditionierung und die Arbeit mit dem "Inneren Kind"
- Umgang mit Projektionen, mit Übertragung und Gegenübertragung
- therapeutische Gesprächsführung: Akzeptanz, empathisches Spiegeln und Authentizität
- Praxisübungen mit Feedback, Intervision und Supervision

Nach Abschluss von MODUL 2 sind die Teilnehmenden in der Lage, Einzelsitzungen anzubieten und "inneres Wachstum" zu begleiten.

MODUL 2 – Inhalte & Termine

MODUL 2 besteht aus insgesamt zwölf Teilen. Neun Teile umfassen jeweils vier Tage (Donnerstag bis Sonntag). Hinzu kommen zwei Supervisionswochenenden (Samstag bis Sonntag) sowie das Integrations- und Abschlusswochenende (Samstag bis Sonntag). Der Gesamtumfang von MODUL 2 beträgt 42 Tage.

Teil der Ausbildung ist außerdem die Begleitung jedes Teilnehmenden durch fünf Einzelsitzungen mit einem Mentor bzw. einer Mentorin aus dem Ausbildungsteam. Dieses Sitzungen sind im Seminarpreis inbegriffen.

TEIL 1
Präsenz und Arbeiten aus der Mitte (I.)
24. - 27.09.2026 (Do - So, 4 Tage)
mit Subodhi Schweizer

Dieser Teil ist der erste Abschnitt zum Thema „Präsenz und Arbeiten aus der Mitte“. Er stellt eine Einführung in die Grundlagen therapeutischer Arbeit im Rahmen der humanistischen und spirituellen Therapie dar.

Themen

- Aufbau einer Sitzung
- Klärung des Themas:
  Vorgeschichte erfragen – Zuhören – Gesprächsführung
- Die Haltungen von Therapeut*in und Klient*in zum Thema
- Die Bedeutung von Meditation in der Arbeit:
  das Potenzial der Leere

TEIL 2

Ressourcenorientiertes Arbeiten

29.10. - 01.11.2026 (Do - So, 4 Tage)

mit Anando Würzburger

Verdrängte Gefühle belasten den Körper auf der psychosomatischen Ebene. Um die problematisch gebundene Energie zu lösen, gilt es, auf zwei Ebenen zu arbeiten: Zum einen laden wir das Unbewusste ein, ans Licht zu kommen, um Verdrängtes zu integrieren. Zum anderen kreieren wir durch Ressourcen und achtsamkeitsorientierte Körpertherapie einen inneren Halt für Herausforderungen.

Themen

- Erlernen öffnender und zentrierender Atemtechniken
- Das richtige Maß finden: Wichtigkeit von Ressourcen
- Umgang mit Schock und Trauma, Erstarrung und Dissoziation
- Fertigkeiten für die Arbeit mit traumatisch gebundener Energie
- Containment: Gefühlen Halt geben durch Erdung und Zentrierung

TEIL 3

Präsenz und Arbeiten aus der Mitte (II.)

03. - 06.12.2026 (Do - So, 4 Tage)

mit Subodhi Schweizer

Im zweiten Abschnitt der Einführung in die Grundlagen therapeutischer Arbeit im Rahmen der humanistischen und spirituellen Therapie werden die bereits erworbenen Erkenntnisse vertieft und um die „klientenzentrierte Gesprächstherapie“ erweitert.

Themen

- Gesprächstherapie nach Carl Rogers
- Therapeutische Grundhaltung:
  Echtheit, Authentizität, Kongruenz – Achtung, Wertschätzung, Akzeptanz
- Emphatisches Verstehen
- Technik des einfühlenden Spiegels

TEIL 4

Körper- und Charaktertypologie (I.)

21. - 24.01.2027 (Do - So, 4 Tage)

mit Volker Maria Neumann

Dieser Teil ist der erste von zwei Abschnitten zur den Körper- und Charaktertypen nach Wilhelm Reich.

Reich unterscheidet fünf Charaktertypen, die alle durch familiäre und gesellschaftliche Prägungen in unterschiedlichen Entwicklungsphasen der frühen Kindheit entstehen. Diese Prägungen wirken sich auf Körper und Psyche aus. Sie sind sichtbar in der Körperhaltung und den Verhaltensmustern und drücken sich durch Vorlieben, Gewohnheiten, Ängste und Stärken aus.

Wir lernen die fünf Charaktertypen kennen, finden uns selbst und andere Teilnehmende aus der Gruppe in ihnen wieder und kreieren so ein Grundverständnis für diesen wertvollen Zugang therapeutischer „Erfassung“ des Menschen.

TEIL 5

Körper- und Charaktertypologie (II.)

11. - 14.03.2027 (Do - So, 4 Tage)

mit Volker Maria Neumann

Dieser Teil ist der zweite von den beiden Abschnitten zur den Körper- und Charaktertypen nach Wilhelm Reich.

Nachdem wir im ersten Abschnitt die fünf Typen kennen gelernt haben, üben wir im zweiten Abschnitt das „Lesen“ der Körperstrukturen. In der Therapie kann die Körperhaltung der Klient*innen Aufschluss über ihre emotionalen Strukturen und Themen geben. Eine Kenntnis der Reich'schen Körpertypen kann die Arbeit mit Menschen richtungsweisend bereichern.

Passend zu jedem Körpertyp werden ausgesuchte körperorientierte Übungen und Interventionen vermittelt, die in der Einzelsitzung angewendet werden können.

TEIL 6

Die Arbeit mit inneren Dynamiken

08. - 11.04.2027 (Do - So, 4 Tage)

mit Anando Würzburger

Die menschliche Psyche ist energetisch dynamisch und sehr vielschichtig. Ihre sich gegenseitig widerstrebenden Anteile verhindern oder hemmen oft die Entfaltung unseres essenziellen Selbst. Mithilfe der Methode des „Voice Dialogue“ lernen wir essenzielle Qualitäten zu unterscheiden von inneren Stimmen, die aus Erfahrungen und Prägungen der Kindheit oder unseres Erwachsenenlebens stammen.

Es wird ermöglicht, die inneren Stimmen direkt erfahrbar, sichtbar, hörbar und im physischen Raum fühlbar werden zu lassen. Innere Konflikte werden in ihrer energetischen Dynamik greifbar. Jede Stimme bekommt ihren Platz, kann in liebevoller Akzeptanz integriert und neu verhandelt werden.

TEIL 7

Supervision (I.)
15. - 16.05.2027 (Sa - So, 2 Tage)
mit Anando Würzburger

In MODUL 2 finden zwei Supervisionswochenenden statt. Sie dienen der Vertiefung des bereits Erlernten. Es werden keine neuen Lerninhalte vermittelt; der Fokus liegt auf der praktischen Anwendung des bereits Erarbeiteten. Dazu gehört das Geben von Einzelsitzungen, die von einer dritten Person supervidiert werden.

Feedback und Erfahrungsaustausch werden in diesem geschützten Rahmen den Mut für weitere Öffnung und Exploration stärken.

TEIL 8
Projektionen als Spiegel
24. - 27.06.2027 (Do - So, 4 Tage)
mit Anando Würzburger

In diesem Ausbildungsteil betrachten wir die Mechanismen von Projektionen und von Übertragung und Gegenübertragung in der Therapeut-Klienten-Beziehung. Sie geben uns einerseits wertvolle Hinweise, um die Geschichte und die Persönlichkeitsentwicklung der Klient*innen zu verstehen. Andererseits konfrontieren sie die Therapeut*innen mit ihren eigenen ungelösten Themen.

Unbewusster Umgang mit diesen Projektionen führt zu einer Wiederholung schädigender Beziehungen aus der Kindheit und schließlich zu einem Scheitern der Therapie, wie z.B. das Eingehen sexueller Beziehungen zwischen Therapeut*in und Klient*in. Der bewusste Umgang mit Projektionen ist ein kraftvolles Werkzeug, das wir nutzen können.

TEIL 9
Arbeit mit dem inneren Kind
05. - 08.08.2027 (Do - So, 4 Tage)
mit Subodhi Schweizer

Die Innere-Kind-Arbeit ist eine therapeutische und persönliche Entwicklungsmethode, die davon ausgeht, dass jeder Mensch ein „inneres Kind“ in sich trägt. Es repräsentiert unsere frühen emotionalen Erfahrungen – etwa Freude, Neugier und Lebendigkeit, aber auch Angst, Scham oder Verletzung. Besonders prägende Erlebnisse – sowohl positive als auch schmerzhafte – beeinflussen unser Denken, Fühlen und Handeln bis ins Erwachsenenalter.

Bedürfnisse, die wir als Kind nicht ausreichend erfüllt bekommen haben, können im Erwachsenenleben „unerfüllten Anteile“ weiterwirken. So projizieren wir Ansprüche, Wünsche, aber auch Wut oder Unzufriedenheit auf die Menschen in unserer Umgebung, was zu Konflikten führt, die wir dann oft als kaum lösbar empfinden.

Ein Dialog zwischen dem inneren Kind und dem Erwachsenen kann mehr Klarheit, Verständnis und Entspannung in emotionale Momente bringen, die wir in Beziehungen, am Arbeitsplatz oder in der Familie als Erwachsene erleben.

TEIL 10

Systemisches Verständnis in der offenen Sitzung

16. - 19.09.2027 (Do - So, 4 Tage)

mit Subodhi Schweizer

Im klassischen Familienstellen hat Bert Hellinger ein bereits bekanntes Verständnis über Zusammenhänge in Familiensystemen aufgegriffen, vertieft und weiterentwickelt. Diese Zusammenhänge folgen bestimmten Gesetzen, die er „Ordnungen der Liebe“ nannte. Es entstand eine Arbeit, die bald, weit über den therapeutischen Rahmen hinaus, Einsichten in die Geheimnisse des Lebens und die intimen Zusammenhänge menschlicher Existenz erlaubt. Wenn Bert Hellinger vom Arbeiten aus der „leeren Mitte heraus“ spricht, beschreibt er eine meditative Grundhaltung, die Grundlage der spirituellen Therapie ist.

In diesem Abschnitt geht es darum, Grundzüge dieser Arbeit kennenzulernen, um sie in die Einzelarbeit mit Klient*innen einbeziehen zu können. Begriffe wie „wissendes Feld“, „Verstrickung“, „unterbrochene Hinbewegung“, „Primärgefühle“, „Sekundärgefühle“ werden erklärt. Ihr Verständnis erweitert den Spielraum therapeutischer Interventionen. Zugleich führt diese Arbeit Therapeut*innen und Klient*innen in einen Raum, der von Stille, Absichtslosigkeit und Nicht-Urteilen geprägt ist. Er bzw. sie erkennt und nimmt an, was ist, und führt so weiter in den Fluss des Lebens.

TEIL 11

Supervision (II.)

30. - 31.10.2027 (Sa - So, 2 Tage)

mit Subodhi Schweizer

Siehe Beschreibung zu TEIL 7 – Supervision (I.)

TEIL 12

Integration und Abschluss

20. - 21.11.2027 (Sa - So, 2 Tage)

mit Anando Würzburger und Subodhi Schweizer

Das MODUL 2 schließt mit einem Integrations- und Abschlussteil ab. Ziel der Ausbildung ist die Vermittlung von Grundkenntnissen und das Erlernen von Methoden der spirituellen Psychotherapie, so dass sie eigenständig als Einzeltherapie angewandt werden kann. Obwohl wir darauf achten, Leistungsaspekte so weit wie möglich aus der Ausbildung herauszuhalten, finden wir es notwendig, einen Prozess der Selbsteinschätzung sowie die Reflexion und Integration des Gelernten zu fördern.

Die Teilnehmenden haben Gelegenheit, sich in Form einer eigenständig durchgeführten Einzeltherapie und durch Dokumentation der Begleitung eines Therapieprozesses zu präsentieren. Hierbei sollen nicht nur die erlernten Verfahren und Methoden, sondern auch die Entwicklung der meditativen Präsenz im Mittelpunkt stehen.

Dieser Ausbildungsteil wird mit der Vergabe eines Zertifikats abgeschlossen. Es berechtigt zur Teilnahme an den aufbauenden Lehrassistenzen.

MODUL 2 – Seminarzeiten

Beginn am 1. Tag um 10:00 Uhr, Ende am letzten Tag um 17:00 Uhr.

MODUL 2 – Lehrassistenz

MODUL 1 und 2 stellen die Grundausbildung dar und liefern eine Basis für den Beginn der Tätigkeit als Therapeut*in. Die Lehrassistenz bietet die Möglichkeit, das bis dahin Erlernte zu vertiefen: Dazu gehört die Teilnahme an neuen Ausbildungsgängen als Lehrassistent*in, die Teilnahme an Supervisionen und damit das Üben therapeutischen Arbeitens mit dem Feedback und der Unterstützung durch die Trainer*innen.

Gerade im Hinblick auf den eigenen Wachstumsprozess ist dies von besonderem Wert und führt die angefangene Entwicklung weiter. Die Lehrassistenz unterstützt dabei, den Schritt in die eigenständige therapeutische Arbeit zu wagen. Darüber hinaus können spezielle Begabungen und Interessen erkannt und gefördert werden.

MODUL 2 – Ratenzahlung

Für diese Ausbildung bieten wir die Möglichkeit der Ratenzahlung an. Die Raten und deren Fälligkeiten stehen im Ratenzahlungsvertrag, den wir rechtzeitig vor Fälligkeit der ersten Rate zuschicken.

Gesamtpreis bei Ratenzahlung: 6.500 €
12 Raten à 500€
zzgl. der Anzahlung von 500 €

Dozent*innen

Anando Würzburger

ist Heilpraktikerin für Psychotherapie und seit 1982 Mitglied des UTA Therapeut*innenteams. Sie verbindet östliche Körpertherapie und Meditations-methoden mit den Erkenntnissen westlicher Psychologie und Traumaarbeit. Anando ist ausgebildet in psychologischer Beratung, Somatic Experiencing® (Traumaarbeit nach P. Levine), Shiatsu, Katsugen Undo von Haruchika Noguchi, Oshos Meditativen Therapien und Atemtherapie. Sie entwickelte die Hara Awareness® Massage, bildet darin und in humanistischer spiritueller Therapie sowie Meditations- und Entspannungsmethoden aus. Sie leitet Seminare weltweit.

Subodhi Schweizer

Heilpraktikerin Psychotherapie. Ausgebildet in Massage, Counseling, Dynamischer Körpertherapie, Tantra und Somatic Experiencing nach Peter Levine. Der Schwerpunkt ihrer Arbeit sind körperorientierte Therapien und Meditation. Sie ist seit 1981 Sannyasin und seitdem ist Meditation ein fester Bestandteil ihres täglichen Lebens. Sie gehört zum Therapeutenteam des UTA, gibt Einzelsitzungen und leitet Gruppen und Trainings in Europa, Afrika und Asien. Zusammen mit Samarona Buunk entwickelte sie die Tantra Energetics Arbeit.

Volker Maria Neumann

arbeitet als Heilpraktiker für Psychotherapie mit eigener Praxis in Köln-Poll. Einzel- und Paarsitzungen, Familiencoaching, Leitung von Gruppenseminaren. Studium der Philosophie, Psychologie und Geschichte (M.A.). Ausbildung in Humanistischer

und Spiritueller Therapie, Weiterbildung in Paartherapie, in Tantra Energetics und Primärtherapie. Er ist verheiratet und Vater von fünf Kindern.